

COPM, AMPS, PEDI

Wie nutze ich diese im therapeutischen Alltag?

Caroline Adler, MScOT

Melanie Hessenauer

Andrea Hörning, bc. NL

Abteilung Ergotherapie
Klinik für Neuropädiatrie und
neurologische Rehabilitation,
Epilepsiezentrum für Kinder und Jugendliche

Agenda

- Klientenzentrierter und betätigungsbasierter Therapieprozess
- Assessments (COPM, AMPS, PEDI)
- Fragestellungen
 - Wann setze ich Assessments ein?
 - Messen diese was für die Ziele des Kindes wichtig ist?
 - Sind die Ergebnisse nützlich für die Therapie?
 - Lohnt der Zeitaufwand?

Occupational Therapy Intervention Process Modell (OTIPM)

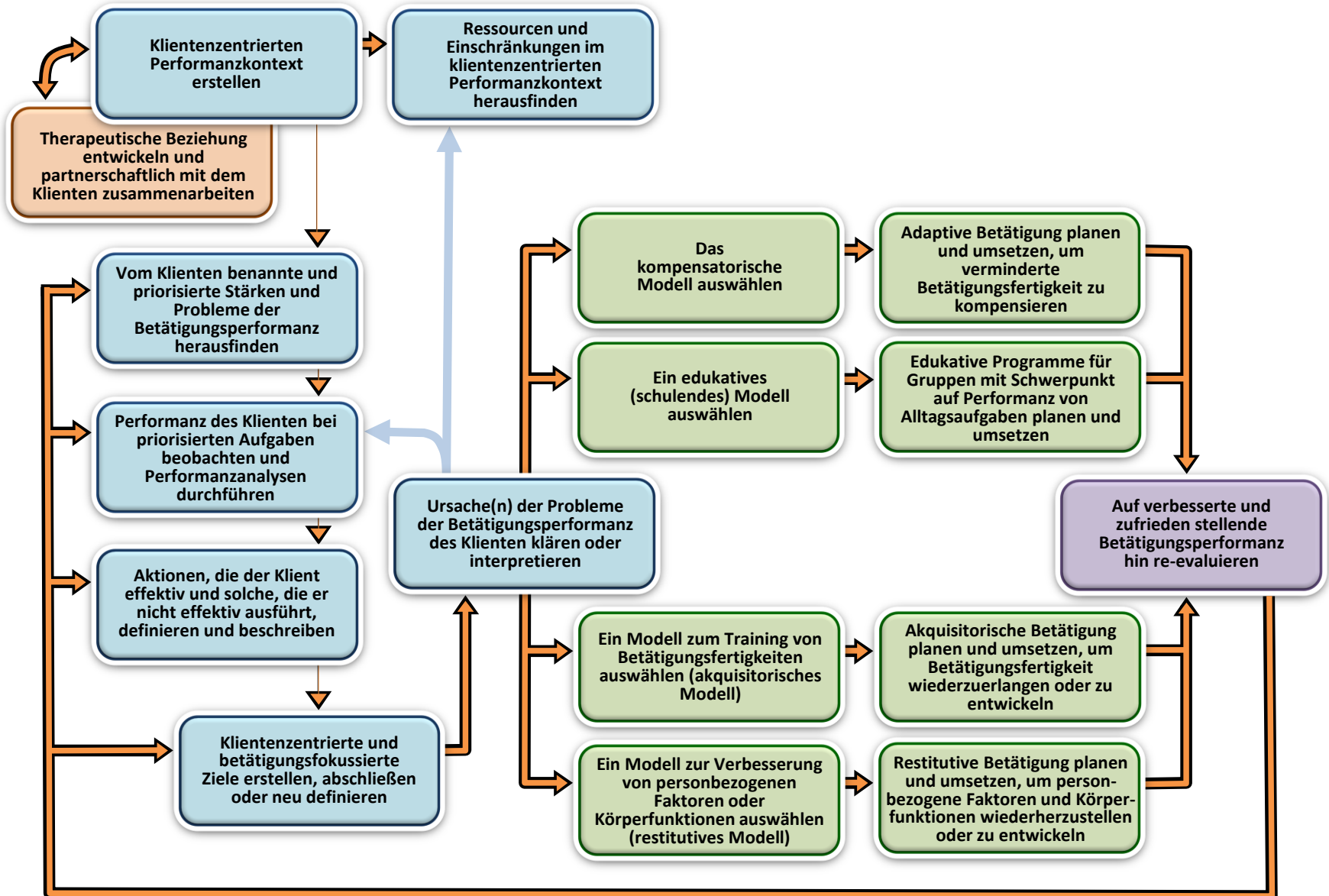
- Top – down
- Klientenzentriert
- Betätigungsbasiert

(Fisher, 2009)

Evaluations- und Zielsetzungsphase

Interventionsphase

Re-Evaluationsphase



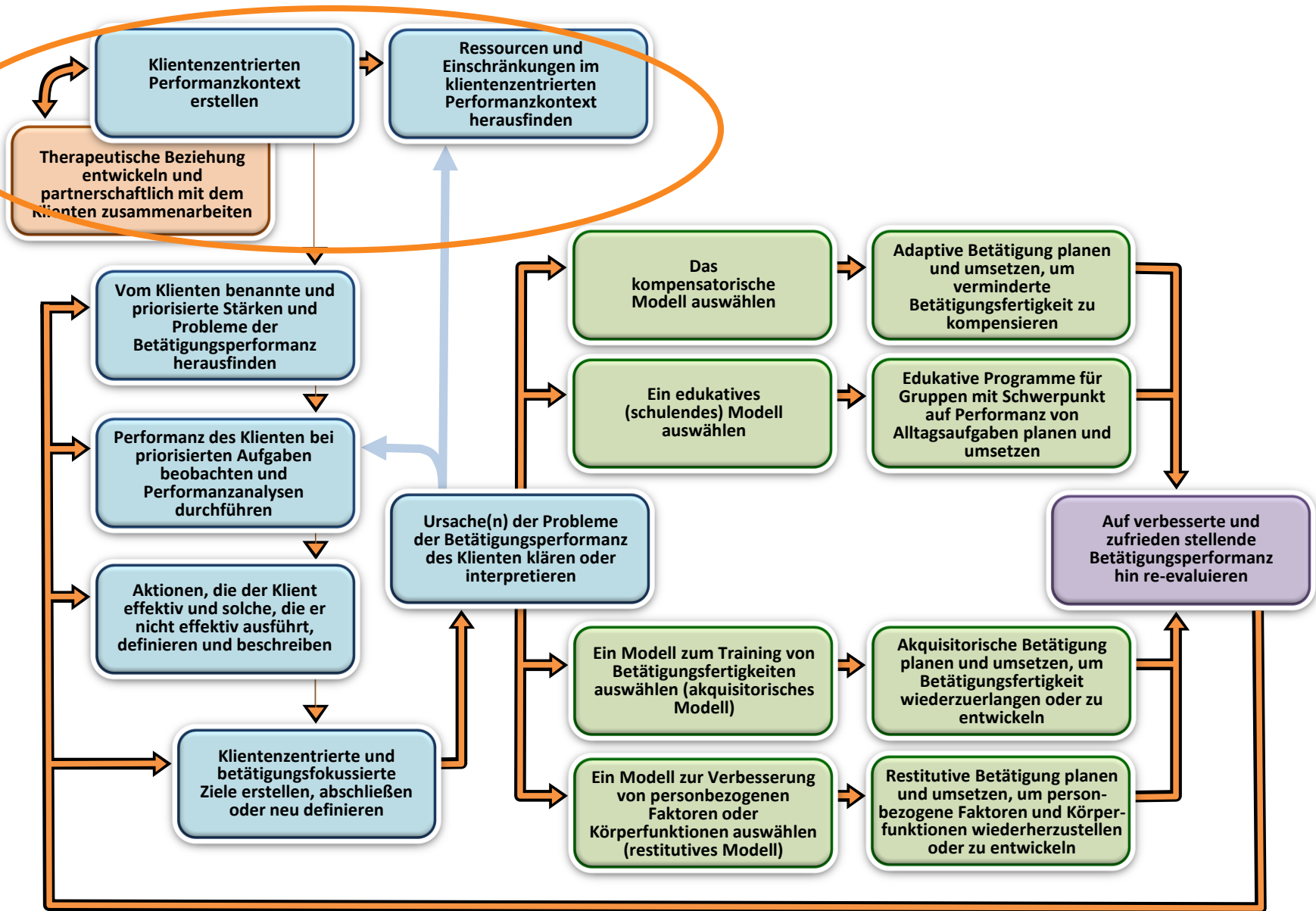
Übernommen aus: Fisher, A. G. (2009). *Occupational Therapy Intervention Process Model: A model for planning and implementing top-down, client-centered, and occupation-based interventions*. Fort Collins CO: Three Star Press. (Offizielle Übersetzung, angenommen Juni 2013)

<http://www.innovativeotsolutions.com/content>

Evaluations- und Zielsetzungsphase

Interventionsphase

Re-Evaluationsphase



Übernommen aus: Fisher, A. G. (2009). *Occupational Therapy Intervention Process Model: A model for planning and implementing top-down, client-centered, and occupation-based interventions*. Fort Collins CO: Three Star Press. (Offizielle Übersetzung, angenommen Juni 2013) <http://www.innovativeotsolutions.com/content>

Sammeln erster Informationen

- 6 Jahre
- Kontext: SVE, diverse HM zum Gehen und Stehen
- Therapieanamnese:
 - Physiotherapie (2x) nach Padovan
 - seit einem Jahr Petö (3x)
 - Hippotherapie (1x)
 - Ergotherapie (1x): Feinmotorik, manuelle Geschicklichkeit
- Dyskinetische Cerebralparese (MACS 3, GMFCS 3)

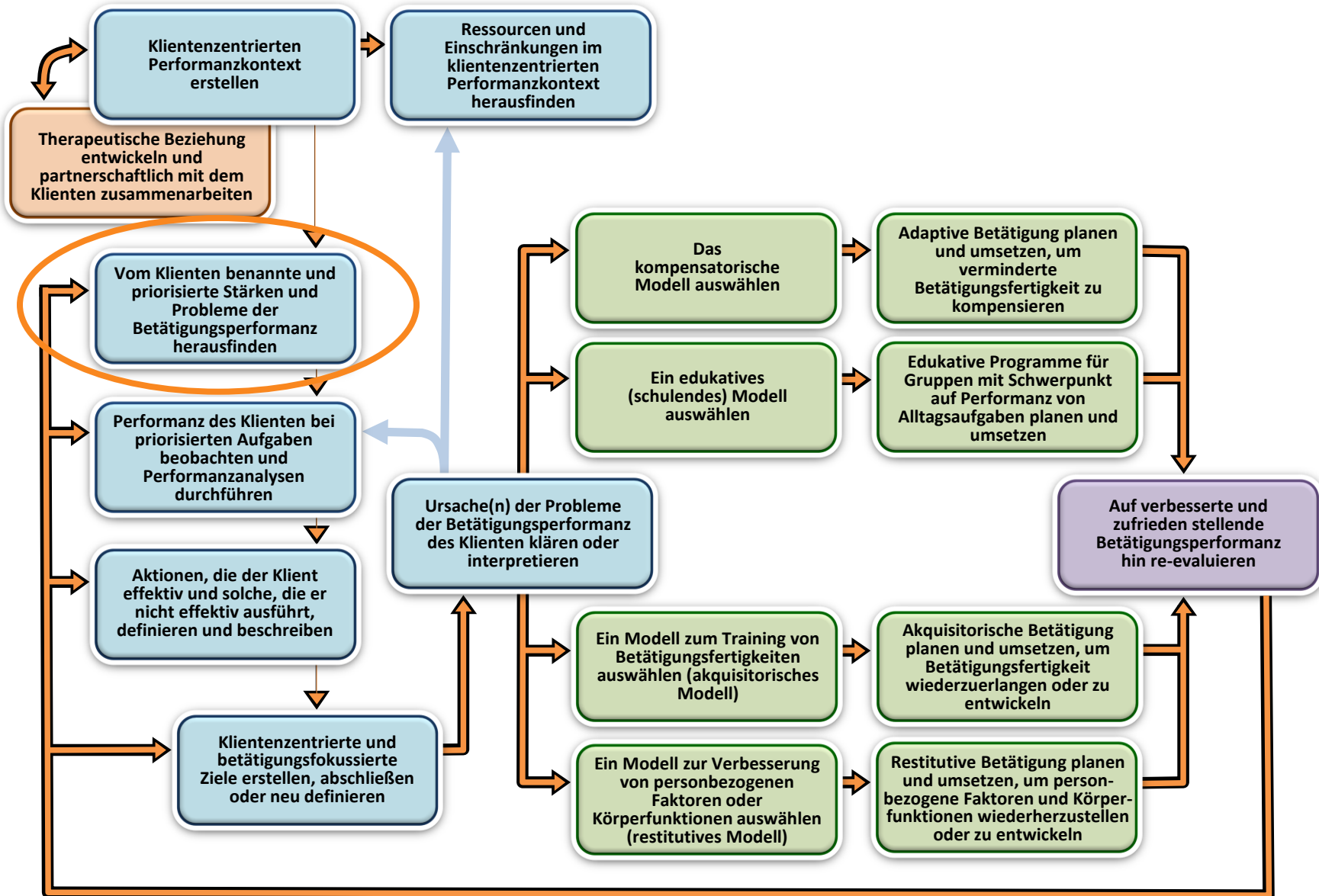
Sammeln erster Informationen

- 3-wöchiger interdisziplinärer Therapieblock
 - Ergotherapie (4x)
- Auftrag des verordneten Arztes:
 - Entwicklungsdiagnostik
 - Selbständigkeit bei Alltagsaktivitäten

Evaluations- und Zielsetzungsphase

Interventionsphase

Re-Evaluationsphase



Übernommen aus: Fisher, A. G. (2009). *Occupational Therapy Intervention Process Model: A model for planning and implementing top-down, client-centered, and occupation-based interventions*. Fort Collins CO: Three Star Press. (Offizielle Übersetzung, angenommen Juni 2013) <http://www.innovativeotsolutions.com/content>

Priorisierte Stärken und Probleme der Betätigungsperformanz herausfinden

Canadian Occupational Performance Measure (COPM)

- Halbstrukturiertes, klientenzentriertes Interview
- identifiziert Stärken und Probleme der Betätigungsperformanz
- Priorisiert Anliegen
- Erfasst die Sicht des Klienten (Performanz, Zufriedenheit)

- Valide und reliabel
- Dauer: ca. 15 – 45 Minuten

(www.thecopm.ca, Chan, 1997; Law et al, 1998)

Priorisierte Stärken und Probleme der Betätigungsperformanz herausfinden

Canadian Occupational Performance Measure (COPM)

Ersterhebung:

Betätigungsperformanz-Probleme

Performanz 1

Zufriedenheit 1

1. Zähne putzen	1	1
2. T-Shirt ausziehen	4	3
3. Hose ausziehen	4	3
4. Gabel zum Mund	4	4
5.		

Priorisierte Stärken und Probleme der Betätigungsperformanz herausfinden

Pediatric Evaluation Disability Inventory (PEDI) - D

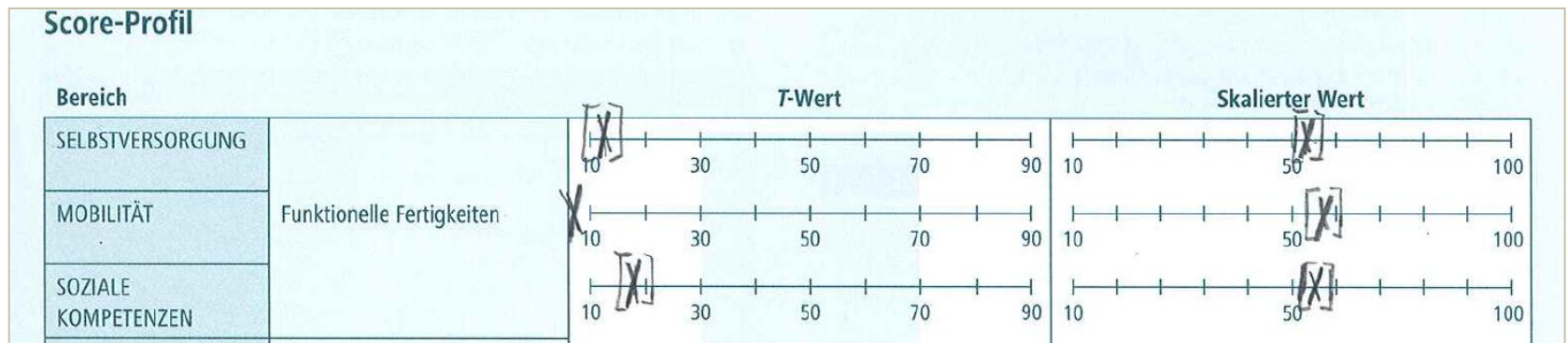
- Standardisiertes Interview
- Misst die Funktionsfähigkeit in den Bereichen:
 - Mobilität, Selbstversorgung, soziale Funktionen
- Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen
- Alter: 0,6 bis 7,5 Jahre
- Valide und reliabel für deutschsprachigen Raum, US-Normwerte
- Dauer: 30 – 40 Min

(Haley, Schulze & Page 2014)

Priorisierte Stärken und Probleme der Betätigungsperformanz herausfinden

Pediatric Evaluation Disability Inventory (PEDI) - D

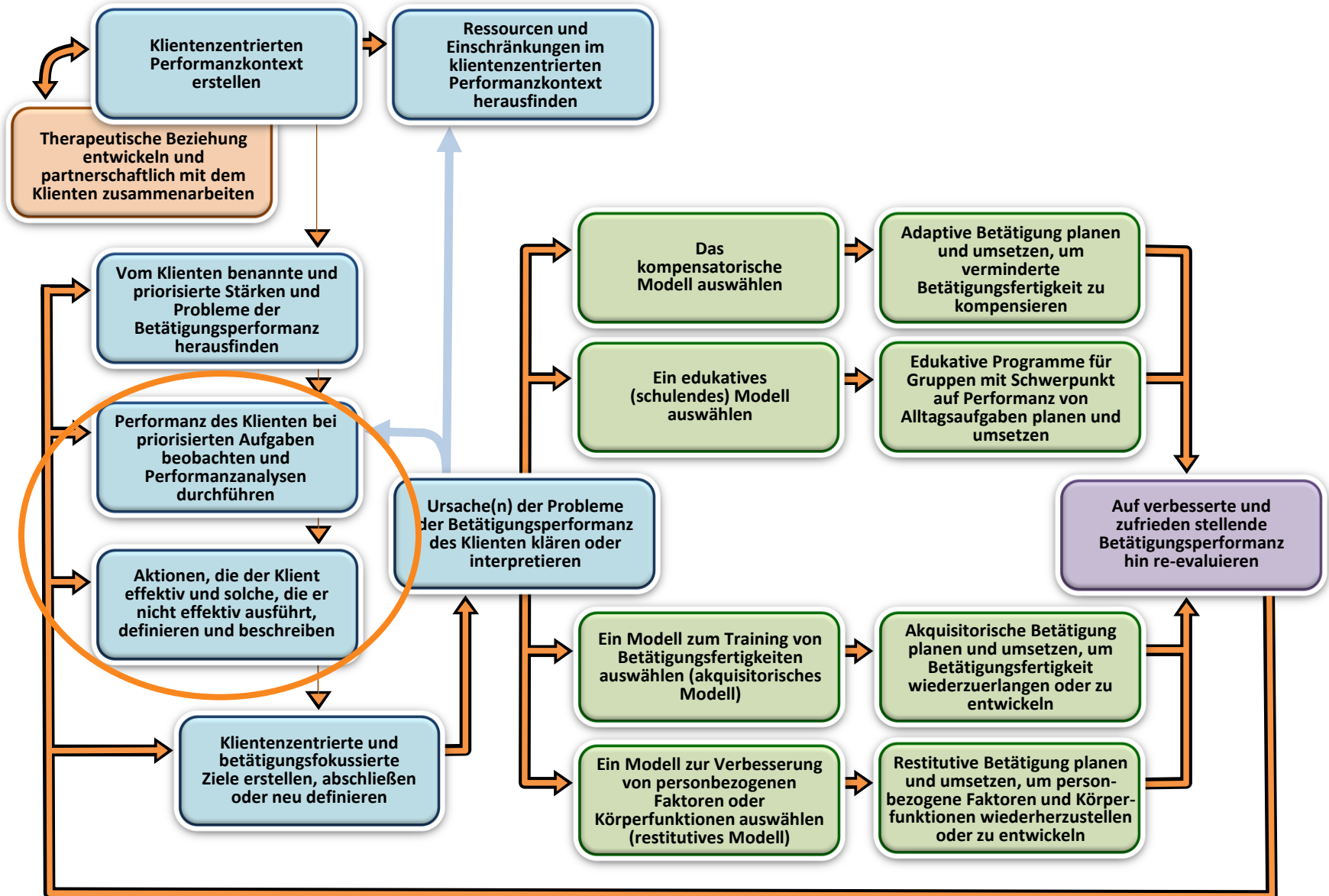
Bereich		Rohwert	T-Wert	Standard Error of Measurement (SEM)	Skalierter Wert	SEM
SELBSTVERSORGUNG	Funktionelle Fertigkeiten	37	12,4	1.7	53.7	1.6
MOBILITÄT		37	<10	-	57.3	2.1
SOZIALE KOMPETENZEN		41	18,5	1.0	54.3	1.2



Evaluations- und Zielsetzungsphase

Interventionsphase

Re-Evaluationsphase



Übernommen aus: Fisher, A. G. (2009). *Occupational Therapy Intervention Process Model: A model for planning and implementing top-down, client-centered, and occupation-based interventions*. Fort Collins CO: Three Star Press. (Offizielle Übersetzung, angenommen Juni 2013)

<http://www.innovativeotsolutions.com/content>

Performanzanalyse der priorisierten Aufgaben durchführen

Assessment of Motor and Process Skills (AMPS)

- Beobachtendes Assessment (Sicht des Therapeuten)
- Misst die Qualität der Ausführung von vertrauten, relevanten ADLs
 - Anstrengung, Effizienz, Sicherheit, Selbständigkeit
- Analysiert 15 motorische und 20 prozessbezogene Fertigkeiten

- Alle Diagnosegruppen, gesunde Personen
- Alter: ab 2 Jahren
- Valide und reliabel für Mitteleuropa
- Dauer: ca. 60 Minuten

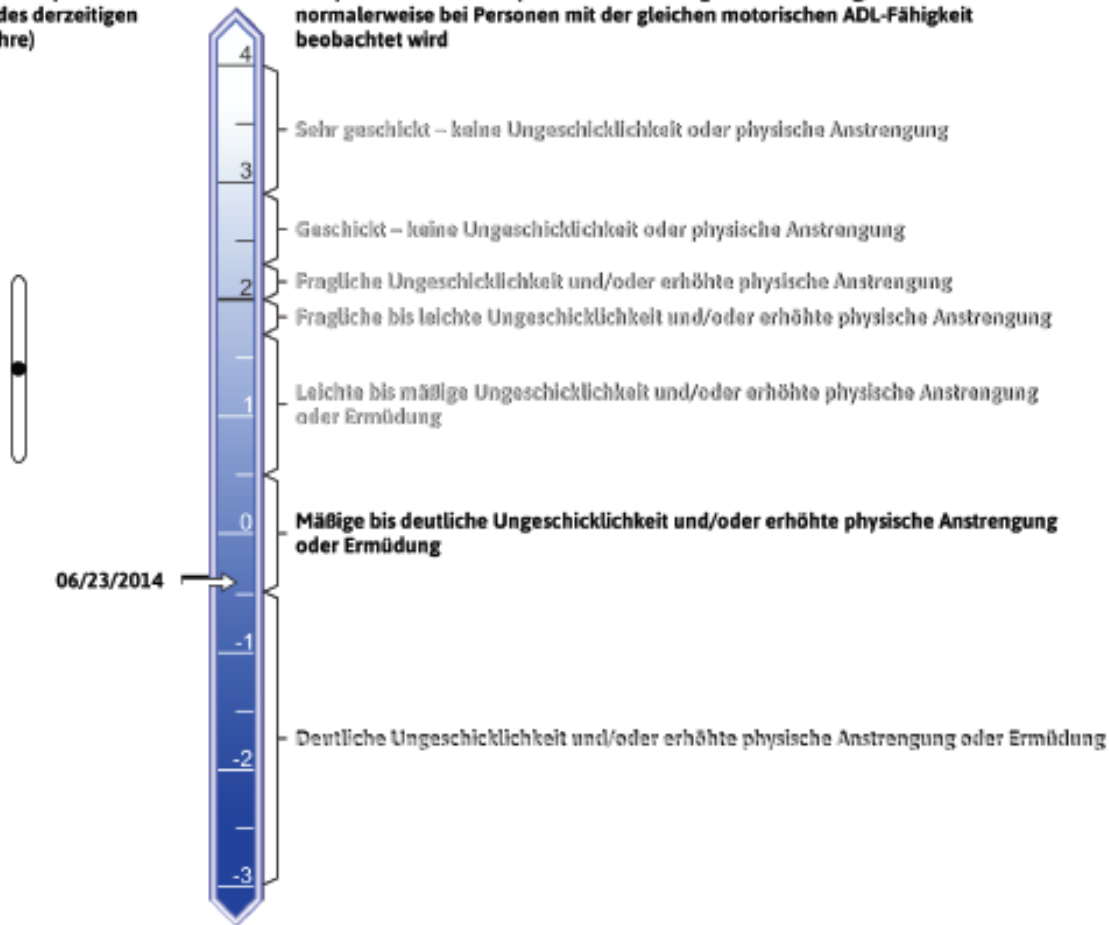
(Gantschnig et al, 2012; Fisher et al, 2014)

Assessment of Motor and Process Skills (AMPS)

Motorische ADL-Skala

Zu erwartende Spannweite
(aufgrund des derzeitigen
Alters: 6 Jahre)

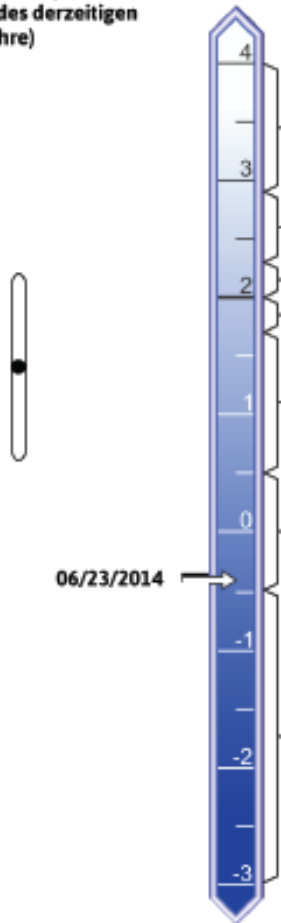
Entsprechende Gesamtqualität der ADL-Aufgabenausführung, wie sie
normalerweise bei Personen mit der gleichen motorischen ADL-Fähigkeit
beobachtet wird



Assessment of Motor and Process Skills (AMPS)

Motorische ADL-Skala

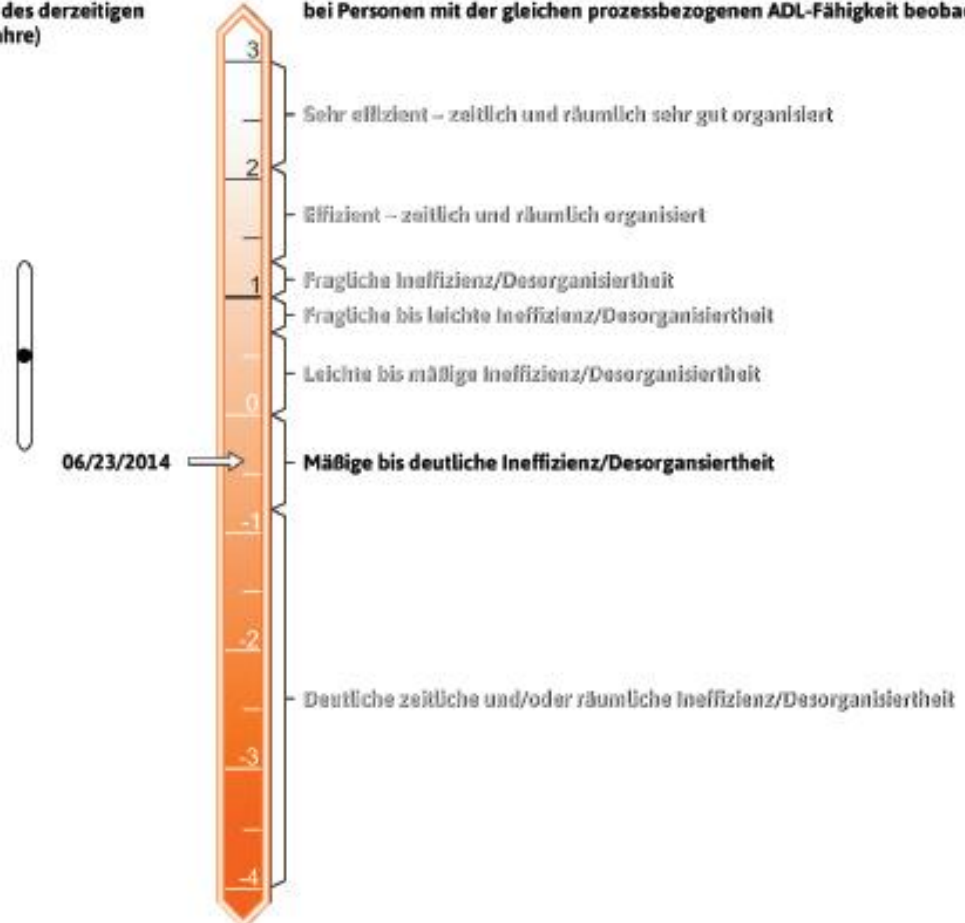
Zu erwartende Spannweite
(aufgrund des derzeitigen
Alters: 6 Jahre)



Prozessbezogene ADL-Skala

Zu erwartende Spannweite
(aufgrund des derzeitigen
Alters: 6 Jahre)

Entsprechende Gesamtqualität der Aufgabenausführung, wie sie normalerweise
bei Personen mit der gleichen prozessbezogenen ADL-Fähigkeit beobachtet wird



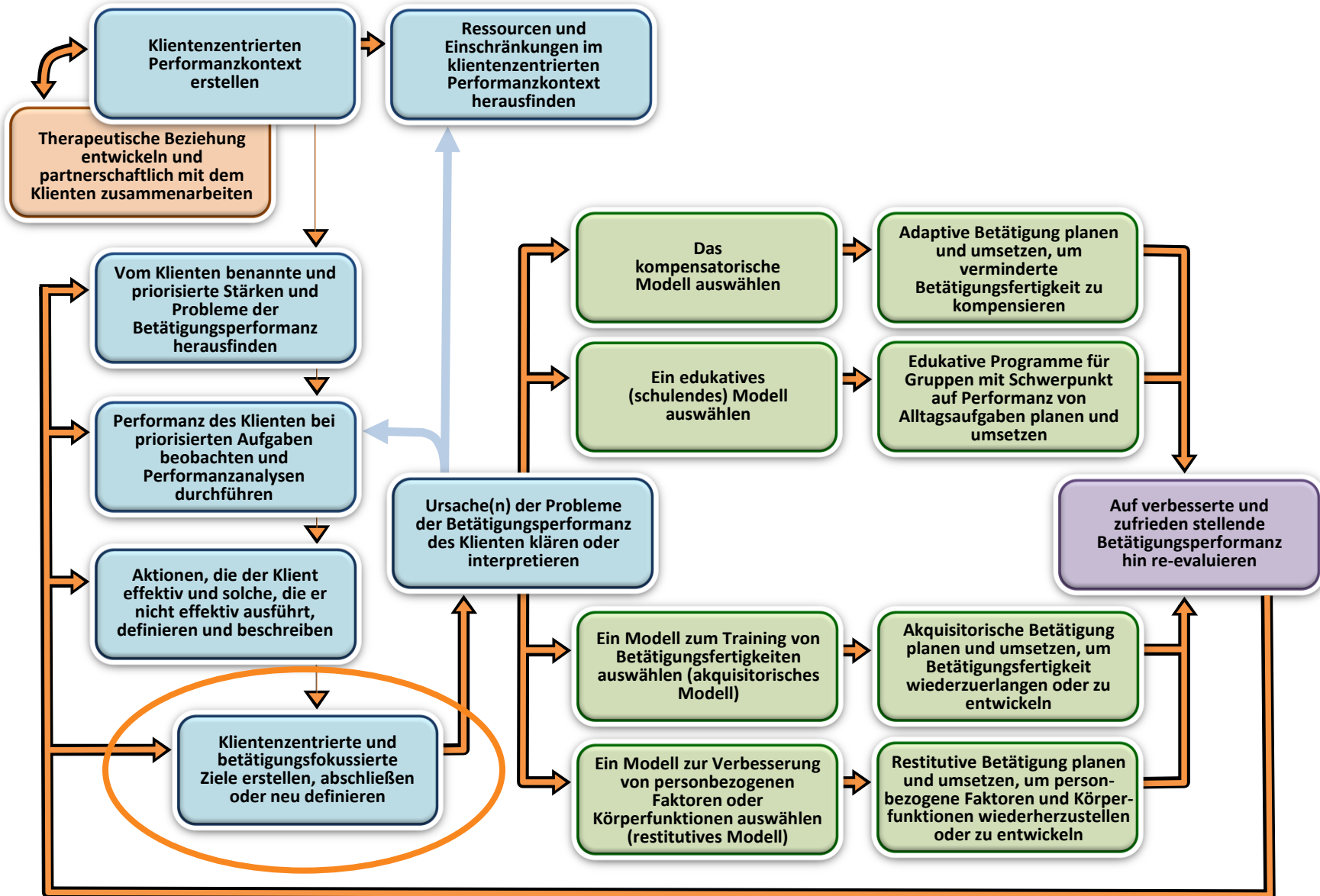
Effektive und ineffektive Aktionen definieren und beschreiben

- Dominik versucht wiederholt die Zahnbürste stabil auf dem Waschbecken abzulegen, was ihm nicht gelingt. Dann bittet er seine Mutter diese zu halten, während er die Zahncreme aufdrückt. Er erhält 5 x von seiner Mutter Hilfe, um die Aufgabe zu Ende zu führen.
(Passt Art und Weise an, Ergreift/ Hält, Koordiniert, Dosierte Kraft)

Evaluations- und Zielsetzungsphase

Interventionsphase

Re-Evaluationsphase



Übernommen aus: Fisher, A. G. (2009). *Occupational Therapy Intervention Process Model: A model for planning and implementing top-down, client-centered, and occupation-based interventions*. Fort Collins CO: Three Star Press. (Offizielle Übersetzung, angenommen Juni 2013) <http://www.innovativeotsolutions.com/content>

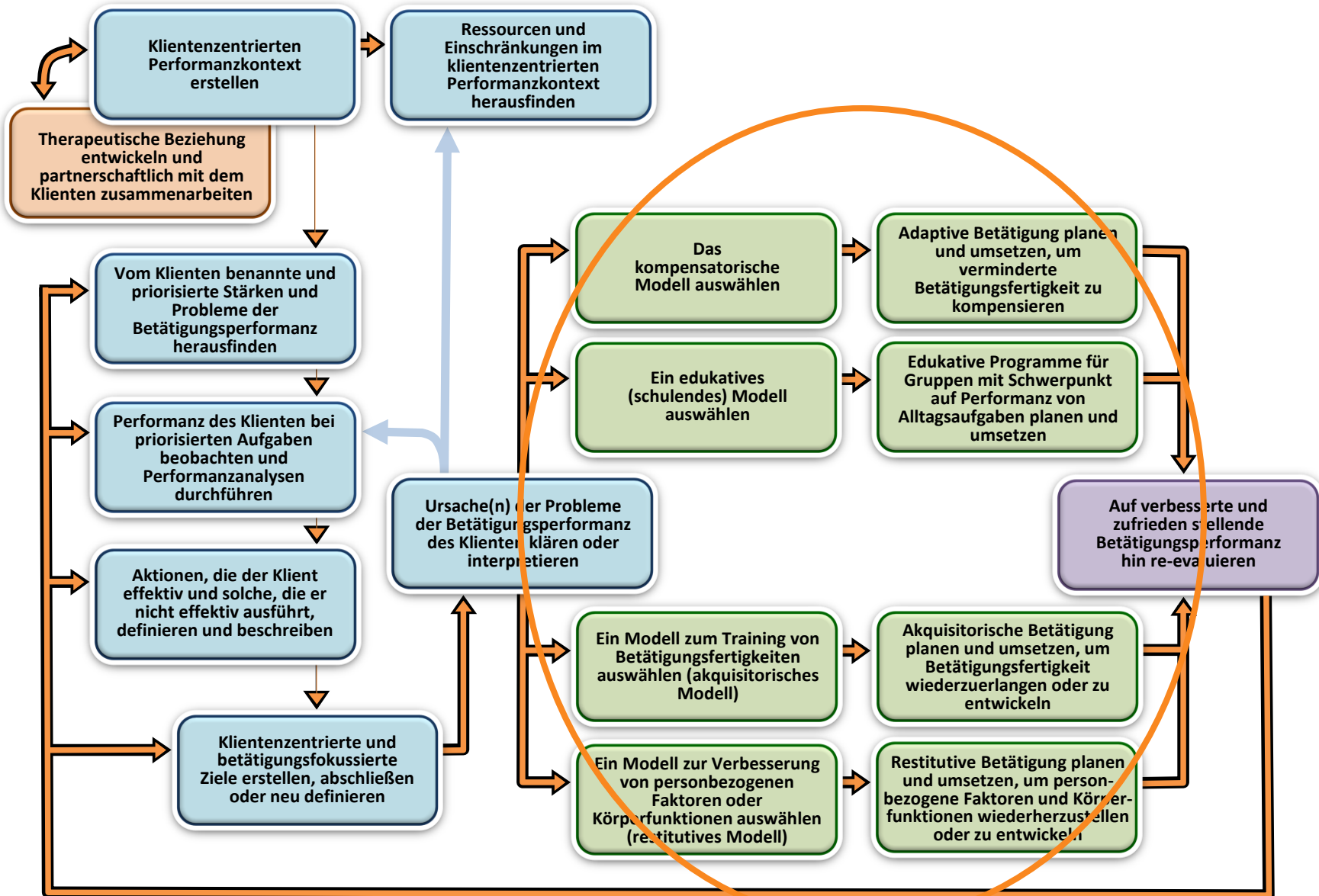
Ziele formulieren

- Dominik putzt alleine im Stehen seine Zähne - ohne, dass die Gefahr besteht, sich zu verletzen.

Evaluations- und Zielsetzungsphase

Interventionsphase

Re-Evaluationsphase



Übernommen aus: Fisher, A. G. (2009). *Occupational Therapy Intervention Process Model: A model for planning and implementing top-down, client-centered, and occupation-based interventions*. Fort Collins CO: Three Star Press. (Offizielle Übersetzung, angenommen Juni 2013) <http://www.innovativeotsolutions.com/content>

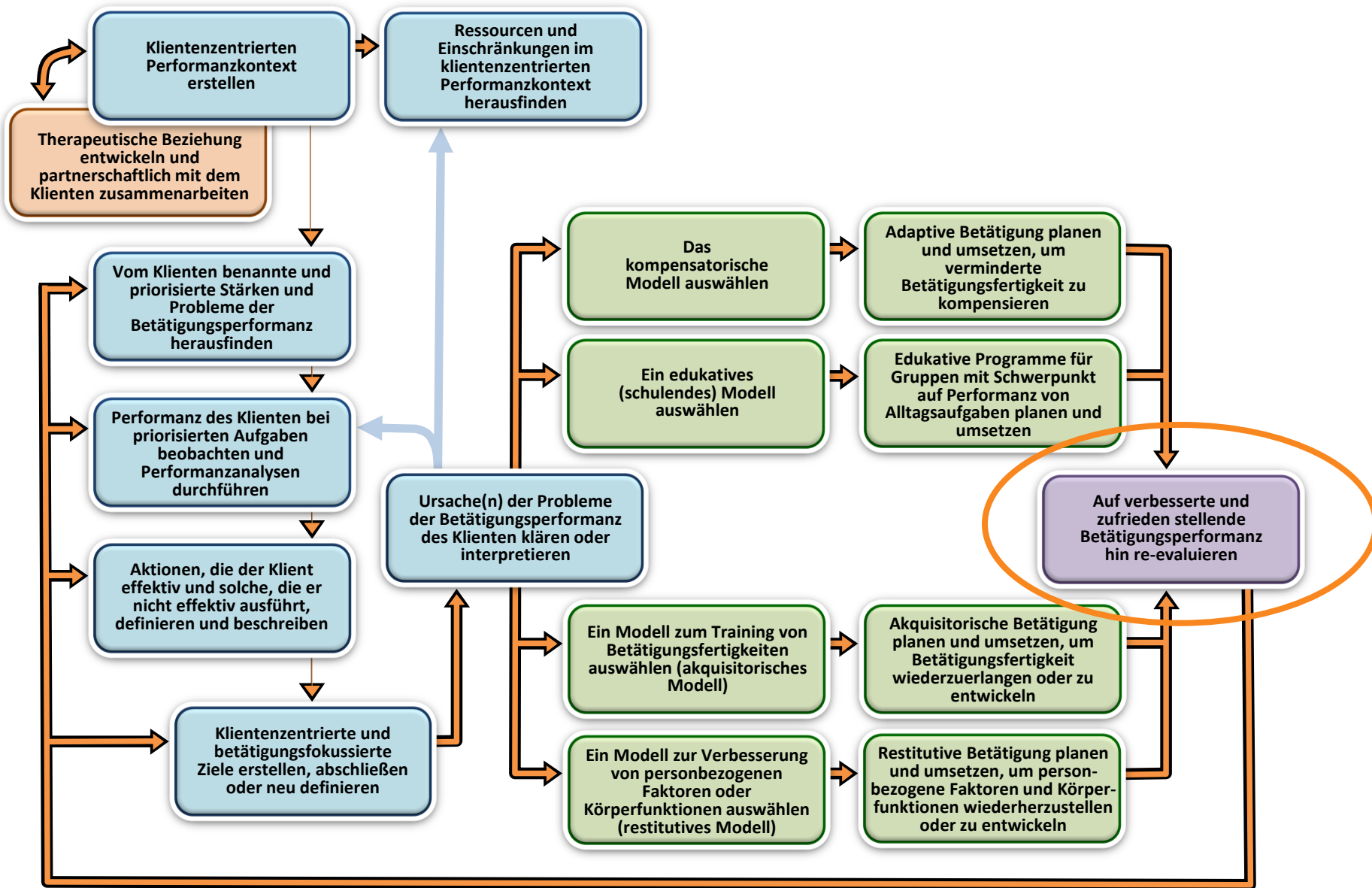
Intervention durchführen

- **Kompensatorisches Modell**
 - Umfeldanpassung/ Adaption (Halterung für Zahnbürste, Haltegriff)
 - Elternberatung zur Umfeldanpassung/ Art der Hilfestellung
- **Modell zum Training von Alltagsfertigkeiten**
 - Training von Fertigkeiten (Stabilisiert, Geht)

Evaluations- und Zielsetzungsphase

Interventionsphase

Re-Evaluationsphase



Übernommen aus: Fisher, A. G. (2009). *Occupational Therapy Intervention Process Model: A model for planning and implementing top-down, client-centered, and occupation-based interventions*. Fort Collins CO: Three Star Press. (Offizielle Übersetzung, angenommen Juni 2013)

Auf verbesserte und zufriedenstellende Betätigungs- performanz hin re-evaluieren

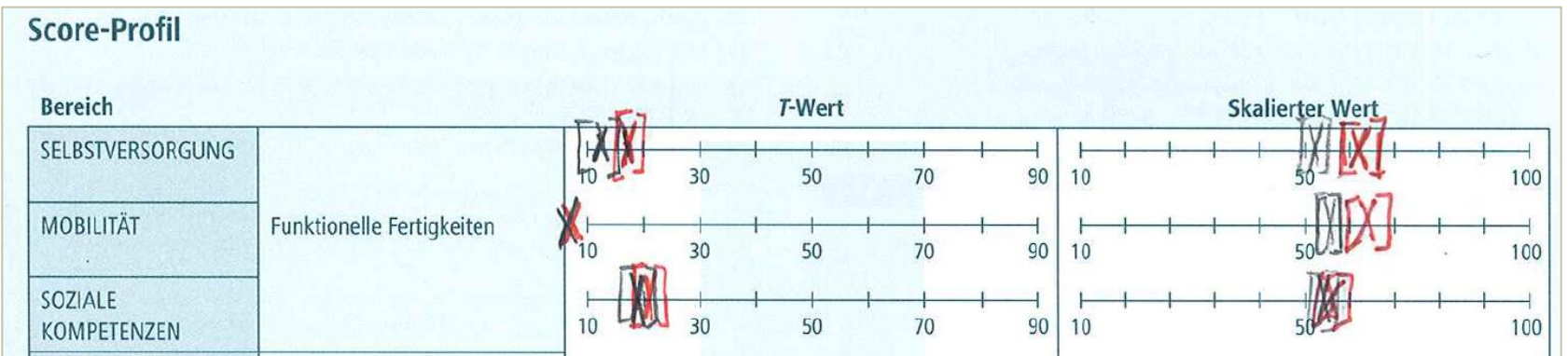
Canadian Occupational Performance Measure (COPM)

Ersterhebung: Betätigungsperformanz-Probleme	Performanz 1	Zufriedenheit 1	Erneute Erhebung: Performanz 2	Zufriedenheit 2
1. Zähne putzen	1	1	7	7
2. T-Shirt ausziehen	4	3	9	10
3. Hose ausziehen	4	3	8	10
4. Gabel zum Mund	4	4	7	8
5.				

Auf verbesserte und zufriedenstellende Betätigungs- performanz hin re-evaluieren

Pediatric Evaluation Disability Inventory (PEDI) - D

Bereich		Rohwert	T-Wert	Standard Error of Measurement (SEM)	Skalierter Wert	SEM
SELBSTVERSORGUNG	Funktionelle Fertigkeiten	37	49	12,4	15,7	1,7
MOBILITÄT		37	44	2,0	4,0	-
SOZIALE KOMPETENZEN		41	44	18,5	20,1	1,0



**Auf verbesserte und zufriedenstellende Betätigungs-
performanz hin re-evaluieren**

Assessment of Motor and Process Skills (AMPS)

- in der Klinik leider nicht erhoben
- zu Hause leider nicht möglich

→ verpasste Chance Effektivität der Therapie sichtbar zu machen

Auf verbesserte und zufriedenstellende Betätigungs- performanz hin re-evaluieren

Zielüberprüfung zu Hause

- Dominik putzt alleine im Stehen seine Zähne -
ohne, dass die Gefahr besteht, sich zu verletzen.

Fazit

- **Wann setze ich die Assessments ein?**
 - Erhebung von Alltagsproblemen
 - Analyse vor der Zielformulierung und Intervention
 - Re-evaluation


- Messen sie wirklich, was für die Ziele von Dominik nützlich ist?


- Welchen Nutzen haben diese Assessments für Dominik?

- Lohnt sich der Zeitaufwand?



Fazit

- Wann setze ich die Assessments ein? 

- **Messen sie wirklich, was für die Ziele von Dominik nützlich ist?** 
 - COPM: Anliegen,
 - PEDI: Stand/ Überblick,
 - AMPS: Qualität der Ausführung

- Welchen Nutzen haben diese Assessments für Dominik?





- Lohnt sich der Zeitaufwand?

Fazit

- Wann setze ich die Assessments ein?
- Messen sie wirklich, was für die Ziele von Dominik nützlich ist?
- **Welchen Nutzen haben diese Assessments für Dominik?**
 - Erfassen Anliegen und Stand
 - Ermöglichen Analyse
 - Auswahl Therapiemethoden und -inhalte
- Lohnt sich der Zeitaufwand?



Fazit

- Wann setze ich die Assessments ein? 
- Messen sie wirklich, was für die Ziele von Dominik nützlich ist? 
- Welchen Nutzen haben diese Assessments für Dominik? 
- **Lohnt sich der Zeitaufwand?** 
 - Zufriedenheit Eltern und Kinder
 - So kann Umsetzung und Verbesserung von Alltagstätigkeiten im häuslichen Kontext gelingen und aufgezeigt werden

**Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

cadler@schoen-kliniken.de
mhessenauer@schoen-kliniken.de

Referenzen 1/2

- Aegler B., Senn D. (2013). Das Occupational Therapy Intervention Process Modell – OTIPM- die Betätigung im Zentrum der ergotherapeutischen Intervention. In: Scholz-Minkwitz E., Minkwitz K. Ergotherapie sucht Topmodelle. Theorie und Praxis aktuell. Tagungsband Herbsttagung Fachausschuss Neurologie im DVE. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag
- Chan, C.C.H. & Lee, T.M.C. (1997). Validity of the Canadian Occupational Performance Measure. Occupational Therapy International. 4(3), 229-247
- Fisher, AG., Bray Jones, K. (2012) Assessment of Motor and Process Skills, Band 1: Entwicklung, Standardisierung und Anwendungshandbuch (Kapitel 3-11), Siebte überarbeitete Auflage, Lizenzierte deutsche Übersetzung durch B. Dehnhardt, S. George, 2013. Eigenverlag
- Fisher, AG. (2014) Assessment of Motor and Process Skills, Band 2: Benutzerhandbuch, Achte überarbeitete Auflage, Lizenzierte deutsche Übersetzung durch B. Dehnhardt, S. George, 2014. Eigenverlag
- Fisher AG. (2013). Occupation-centred, occupation-based, occupation-focused: Same, same or different? Scandinavian Journal of Occupational Therapy, 1, S. 1-12.
- Fisher A.G. (2009) Occupational Therapy Intervention Process Model. A Model for Planning and Implementing Top-down, Client-centered, and Occupation-based Interventions. Three Star Press, Inc., Fort Collins, Colorado. Deutsche Übersetzung durch Dehnhardt B., 2014. Idstein: Schulz Kirchner Verlag

Referenzen 2/2

- Gantschnig, B. E., Page, J., & Fisher, A. G. (2012). Cross-Regional Validity of the Assessment of Motor and Process Skills (AMPS) for Use in Middle Europe. *Journal of Rehabilitation Medicine*, 44, 151–157.
- Haley S.M (Autor), Schulze, C.(Übersetzer), Page J (Übersetzer) (2014).PEDI-D: Pediatric Evaluation of Disability Inventory - Assessment zur Erfassung von Aktivitäten des täglichen Lebens bei Kindern mit und ohne Beeinträchtigung; Schulz-Kirchner- Verlag: 1 Auflage
- Hessenauer M. (2013). Alltagsbetätigungen standardisiert evaluieren und klientenzentriert therapieren: Das Assessment of Motor and Process Skills (AMPS). In: Scholz-Minkwitz E., Minkwitz K. Ergotherapie sucht Topmodelle. Theorie und Praxis aktuell. Tagungsband Herbsttagung Fachausschuss Neurologie im DVE. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag
- Law, M., Baptiste, S., Carswell, A., McColl, M.A., Polatajko, H., & Pollock, N. (1998). *Canadian Occupational Performance Measure* (2nd ed. Rev.) Ottawa, ON: CAOT Publications ACE
- Townsend EA., Polatajko HJ. (2007). Enabling Occupation II: Advancing an Occupational Therapy Vision for Health, Well-being, & Justice through Occupation. Second Edition. Ottawa: Canadian Association of Occupational Therapists.